

Protokoll der Hauptversammlung am 20.10.2011

des Elternvereins Wenzgasse (ZVR: 742938767)

Anwesend: Herr Dir. Paseka, Vorstand des Elternvereins, Eltern der Klassen s. Anwesenheitsliste

Beginn: 18:35

1. Begrüßung

Herr Kodon begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

2. Bericht der Schulleitung

Herr Hofrat Dir. Paseka bedankt sich beim Elternverein für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

Zum Thema Schulbeginn: am Donnerstag der 1. Schulwoche stand das Lehrerteam bereits fest. Dadurch konnte der Stundenplan ebenfalls sehr frühzeitig fertig sein. Nebenbei erwähnt Herr Dir. Paseka, dass die Situation eine sehr unangenehme sei, wenn Lehrer während des SJ ausscheiden, so geschehen im letzten Schuljahr.

Schwerpunkte dieses Jahres werden die Themen Lesen und neue Reifeprüfung sein:

· Auf das Thema Lesen wird besonders großer Wert gelegt werden, da es die Grundlage für alle anderen Gegenstände bildet. Förderkurse werden angeboten. Eine flächendeckende Überprüfung der Bildungsstandards wird stattfinden.

· Thema neue Reifeprüfung: Jeder Schüler muss eine vorwissenschaftliche Arbeit verfassen. Es wird eine standardisierte schriftliche Prüfung geben, die mündliche Prüfung wird sich über mehrere Tage erstrecken. Ab März sind Informationsveranstaltungen für die Eltern der Schüler der jetzigen 6. Klassen vorgesehen und ebenso Workshops für die Schüler dieser Klassen. Im Moment gibt es sieben 3. Klassen, da die Schülerzahlen pro Klasse gesenkt wurden. Ab der 5. Klasse werden diese Klassen vermutlich wieder zusammen gelegt werden.

Thema Gesundes Essen und Trinken: das GRG 13 erhielt zu diesem Thema zu Beginn des Schuljahres die Zertifizierung. Für die Schüler der 1. Klassen gibt es bereits den sog. „Ernährungs-führerschein.“

3. Berichte

Obmann

Herr Kodon gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr:

- Unterstützung bei der Beschaffung von Unterrichtsmitteln wurde geleistet

- Zuschüsse an die Eltern für die Teilnahme von Schülern an Veranstaltungen wurden gewährt
Projekt Step by Step. Hierzu bittet Herr Kodon Frau Bettina Damian zu berichten. Frau Damian berichtet über die Neuausrichtung des Projektes. Es wurde einiges verändert. Das Projekt wird nun gerne „Step by Step neu“ genannt. Step by Step gibt es seit 15 Jahren an der Wenzgasse. Viele Eltern und Schüler verließen und verlassen die Schule, dadurch werden neue engagierte Eltern und Schüler gesucht, die mitarbeiten möchten. So soll Step by Step „nachjustiert“ werden.

Sinn des Projektes ist es, sowohl den Zusammenhalt aller Schüler zu fördern als auch den Zusammenhalt innerhalb der Klassen. Mitarbeiter des Projektes sind: Lehrer, Eltern, eine Psychotherapeutin (Romana Wiesinger) zur Ausbildung der Peers, und natürlich vor allem die Schüler. Das Projekt wird in den Klassen beworben. Zu den Peers: Zurzeit gibt es 15. Diese sollen neue Peers in den Klassen der Oberstufen werben. Aufgabe der Peers ist es, den Zusammenhalt in den 1. Klassen zu fördern. Dazu besuchen sie die 1. Klassen und später auch die 3. Klassen und nehmen an den Kennenlerntagen der 1. Klassen teil. Gesucht werden engagierte Eltern, die den Wert des Projektes erkennen und mitarbeiten wollen und Peers in den Oberstufenklassen.

Interessenten mögen sich bitte bei:

.) Frau Katrin Kränkel kathrin@kraenkl.com

.) Frau Bettina Damian bettina.damian@gmx.net

melden

- Projekt Gesundes Essen und Trinken. Hierzu bittet Herr Kodon Frau Schmidt und Frau O´Shea zu berichten. Das Projekt entstand vor einem Jahr. Das Buffet der Schule ist seit kurzem als besonders gesundheitsbewusst zertifiziert. Anfangs ging es um die Automaten in der Aula. Darauf folgten Termine mit Sipcan die als Partner für dieses Projekt gewonnen werden konnten.

Dankenswerter Weise wirkten auch die Direktion, Eltern und Lehrern mit. Das Bewusstsein der Kinder im Bereich gesundes Essen und Trinken sollte gefördert werden. Notwendig war die Mitarbeit des Betreibers des Buffets (Herr Hermann), der das Projekt ebenfalls sehr unterstützte.

Das Buffet wurde von Sipcan geprüft und gemeinsam mit Herrn Hermann umgestellt. Im Oktober wurde das Ergebnis überprüft und das Projekt von Sipcan zertifiziert. Eine Ampelkennzeichnung wurde eingeführt, ebenso gibt es den „Trink- und Jausenführerschein“ für die Kinder der 1. Klassen. Ein grüner Punkt bedeutet gesund, orange bedeutet mittel, rot sollte eher weniger konsumiert werden. Einzelne Produkte wurden nicht ersatzlos gestrichen, sondern gekennzeichnet. Der Führerschein soll beibehalten werden. Der Elternverein hat den Rahmen für das Projekt geboten und es finanziell unterstützt. Die Zusammenarbeit hat von Anfang an gut geklappt. Ansprechpartner:

* Frau Martina Schmidt coaching@livingfood.at

* Frau Maria O'Shea maria.oshea@aon.at

Herr Kodon betont, dass diese beiden Projekte als Modell für weitere Projekte und Initiativen dienen sollen.

- Tastaturschreibkurse wurden abgehalten, Anmeldungen für diese Jahr sind auch schon im Laufen. Ansprechpartner:

* Frau Ingrid Strolz hietzing@aon.at

- Jahresbericht wurde unterstützt
- Neue Homepage des Elternvereins
- Vertretung im SGA
- Vertretung bei den Alt Hietzinger

Bericht Kassier

Herr Seyringer bedankt sich bei den Eltern für die Mitgliedschaft und die Spenden. Fast 90% der Eltern haben ihre Beiträge geleistet. Die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge betragen über € 20.000,-. Weitere Einnahmen stammen aus dem Verkauf der Kopierkarten.

Unterstützung des Projektes Step by Step durch Elternverein und Verein der Althietzinger; zusätzliche Einnahme kommen durch Sponsoring der Tanzschule Immervoll und vom Buffet, das die Schüler veranstalten.

Ausgaben für Unterrichtsmittel: knapp über € 10.000,-; die von den Kustodiaten nicht verwendeten Budgets werden ins nächste Jahr vorgetragen.

Sonstige Ausgaben: Leistungen an die Schulwarte, Kopiergerät, Verwaltung; Zuschuss Step by Step, Sozialzuschüsse

Ein Zuschuss für den Jahresbericht war heuer nicht notwendig, da dieser durch Inserate finanziert werden konnte.

Kopiergerät: wurde aus dem Leasingvertrag ausgekauft und steht jetzt im Eigentum der Schule. Der Elternverein kommt weiterhin für Service und Material auf.

Kopierkarten: Der Preis für die 25er Karten konnte auf € 2 gesenkt werden, die 50er Karten werden aufgelassen.

Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüferin Frau Monika Zwieb berichtet, dass sie die Rechnungsprüfung durchgeführt hat. Die Buchführung wurde für ordnungsgemäß befunden und keine Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung festgestellt. Sie stellt daher unter Punkt 4 den ...

4. Antrag auf Entlastung des Kassiers und des scheidenden Vorstandes
Antrag auf Entlastung des Kassiers: der Antrag wird einstimmig angenommen.
Ebenso stellt sie den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.
Auch dieser Antrag wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.
5. Wahl der Organe des Vereins und des SGA
Vorstellung des Wahlvorschlages
Herr Scherbaum stellt in seiner Funktion als Vorsitzender des Wahlkomitees den fristkonform eingelangten Wahlvorschlag vor:
Obmann: Herr Erich Kodon
Obmann-Stv.: Frau Doris Fischill
Kassier: Herr Manfred Seyringer
Kassier-Stv.: Frau Herlinde Wehofer
Schriftführer: Herr Christof Böwing
Schriftführer-Stv.: Frau Elisabeth Kapsch

Neuwahl

Unter der Wahlleitung von Herrn Scherbaum wird die Wahl der Vereinsorgane vorgenommen. Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahl der VertreterInnen für den Schulgemeinschafts-Ausschuss

3. SGA-Mitglied: (der Obmann, Herr Mag. Erich Kodon und die Obmann Stellvertreterin Frau Mag.

Doris Fischill sind automatisch SGA Mitglieder)

Herr Peter Scherbaum wird einstimmig als 3. SGA Mitglied gewählt.

Ersatzmitglieder für SGA:

Frau Michaela Copic, Frau Monika Gamper, Frau Elisabeth Kapsch werden einstimmig gewählt

6. Ausblick auf das kommende Schuljahr
Geplant sind:

- Lehrmittel Unterstützung
- Zuschüsse
- Finanzierungszuschuss Jahresbericht, etc.
- Projekte
 - Step by Sep
 - Gesundes Essen und Trinken
- Andere wichtige Projekte
 - Idee eines Kultur und Sportvereines
 - Versuch zur Unterstützung beim Sprachunterricht (ev. Zusätzlich Native Speakers)
 - Tastaturschreibkurs findet wieder statt
 - „Eltern-Akademie“
 - Kulturwochen in den 7. Klassen. Erklärend dazu: früher gab es die Sprachwochen, diese gibt es nicht mehr. Das Thema Sprachenausbildung soll durch Native Speakers abgedeckt werden. Zur Förderung der Klassengemeinschaft entstand der Vorschlag zur Veranstaltung sogenannter Kulturwochen.
Herr Dir. Paseka erläutert dazu: Voraussetzung ist, dass sich Professoren dazu bereit erklären. Ein Thema muss fest gelegt werden. Herr Dir. Paseka gibt dazu folgendes zu bedenken: Weitaus effektiver sind die Native Speakers zur Förderung der Sprache. Allerdings, sollte ein Fächerübergreifendes Projekt vorgelegt wird mit einem vernünftigen Programm, das im Unterricht vor und nachbereitet wird, ist gegen solche Kulturwochen nichts einzuwenden. Dieses Jahr werden in den 7. Klassen die Reisen durchgeführt.
 - E-Mail Verwendung Adressen der Professoren: Dieser Wunsch wird im SGA artikuliert werden
 - LehrerInnen-Feedback – Unterstützung der SchülerInnen (Bögen sind bereits vorhanden. Dies wird bereits sehr positiv gesehen und auf freiwilliger Basis auch durchgeführt. Frau Otterbein und Frau Ulbrich werden hier initiativ werden.
 - Wo Platz und Bedarf ist sollen weitere Kästen für die Klassen beschafft werden
 - Nachmittagbetreuung: hier wird der Wunsch geäußert, den Schülern die Möglichkeit zu bieten auf PCs zu arbeiten. Herr Dir. Paseka wird überlegen, ob es hierzu eine Möglichkeit gibt.

Herr Kodon fragt nach, ob es Seiten der Eltern weitere Anliegen bestehen.

Keine Wortmeldungen.

7. Budget:

Herr Seyringer stellt den Budgetvorschlag vor.

Herr Seyringer regt die Eltern an, bedürftige Eltern darauf hin zu weisen, dass die Familienförderungen zur Verfügung stehen.

Bisher wurde dieses Thema unter dem Namen „Sozialzuschüsse“ behandelt, ab sofort sollen die Zuschüsse unter dem Titel „Familienförderung“ laufen (dies scheint weniger diskriminierend). Außerdem wird von Herrn Seyringer gebeten, die Begrenzungen der Zuschüsse aufzuheben (bisher max. € 380,- pro Schüler und Schuljahr bzw. max. € 1.500,- für die gesamte Schulzeit). Es soll von Fall zu Fall entschieden werden können im Höchstfall bis zu 100% der Kosten für Schulveranstaltungen zu vergüten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Über das Budget wird abgestimmt und der Budgetvorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Mitgliedsbeitrag 2012/2013

Herr Seyringer schlägt vor, den MB bei € 33,- zu belassen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges:

Herr Dir. Paseka legt abschließend allen Eltern das Projekt Step by Step ans Herzen und betont, dass die Schule sehr großen Wert auf soziales Verhalten legt. Soziales Engagement für den Nächsten zu lernen sei äußerst wichtig für die Kinder.

Weiters bittet Herr Dir. Paseka darum, dass die Datenblätter ordnungsgemäß ausgefüllt werden mögen. Besonders wichtig sei die Kontrolle der Notfalladressen.

Termine:

18.11. Tag der offenen Tür: alle sind herzlich eingeladen.

Ball der Alt Hietzinger: letzter Dienstag im Jänner: Parkhotel Schönbrunn.

Herr Dir. Paseka bedankt sich für die Unterstützung der Eltern.

Kurz wird die Thematik Ethikunterricht und Umgang mit neuen Medien angesprochen. Herr Dir. Paseka merkt dazu an, dass der Gesetzgeber in diese Richtung tätig werden sollte und dies unterstützen sollte.

Herr Kodon berichtet abschließend über ein Thema das an ihn herangetragen wurde:

Muttersprachlicher Unterricht. Eine kurze Diskussion unter den anwesenden Eltern ergab, dass es über diesen Fall hinaus keinerlei bekannten Bedarf seitens der Eltern gibt. Das bestehende Angebot ist zwar nicht optimal, entspricht aber den vom Stadtschulrat vorgesehenen Möglichkeiten und ist eben - wie erhoben - in unserer Schule kein breites Thema.

Um 20:00 schließt Herr Kodon die Sitzung.

Ende: 20:00